

HTA Hessische Theaterakademie

Newsletter
Februar 14

1

19h
Premiere

JES, Stuttgart
von Studierenden der HTA

ANLEITUNG ZUM EINSAMSEIN

Regie: Laura Linnenbaum / Bühnen- und Kostümbild: David Gonter / mit Elisabeth Jakob und Sophie Bartels

Inspiriert von Sylvia Plaths Roman „Die Glasglocke“, und seiner jungen Protagonistin Esther, die an der Schwelle zum Erwachsenwerden steht und dort verzweifelt an den vielen möglichen Türen zu einem zukünftigen Ich, die sich ihr scheinbar auftun, startet das Team ein Rechercheprojekt mit Jugendlichen. Wer oder was bin ich? Wer soll oder darf ich eigentlich sein? Und wo möchte ich dazu gehören?



hfg OF MAIN

1

19.30h

Großes Haus, Stadttheater Gießen
mit Schauspielstudierenden

Am Katzenmoor

Regie: Wolfram J. Starczewski / mit Philipp Quest (Schauspielstudent im 4. Jahr an der HfMDK Frankfurt)

„Ich geh im Moor spazieren, du musst hierbleiben.“ Seit gut drei Jahrzehnten erinnert sich Hester Swane an diesen Satz ihrer Mutter. Und genauso lange wartet sie nun schon auf deren Rückkehr. Um die Verschollene ranken sich Legenden: Eine fahrende Sängerin soll sie gewesen sein. Eine Trinkerin. Eine Unbequeme. Die Alten, die sie noch persönlich kannten, sind nicht gut auf sie zu sprechen. Hester ergeht es nicht besser, auch sie zieht die bösen Blicke auf sich. Seit Carthage Kilbride sie verlassen hat, lebt sie allein mit der Tochter Josie im gemeinsamen Haus. Doch das beansprucht nun Carthage für sich und seine neue Frau. Josie soll bleiben, Hester gehen. Eine Swane lässt sich das nicht gefallen und kämpft um den Mann, die Tochter – und gegen die Geister der Vergangenheit. Marina Carr verlegt den antiken Medea-Stoff in die irische Gegenwart. Auf bewegende Weise verbinden sich Mythos und Alltag, Momente des Glücks und dunkle Geheimnisse.

www.stadttheater-giessen.de/



1

20h

Badisches Staatstheater Karlsruhe, Studio
von Studierenden der ATW

Jacques Brel – On n’oublie rien

MIT Natanaël Lienhard, Gesang, Jacob Bussmann (ATW Gießen), Klavier, Hanna Gieron, Cello, Alexander Jergens, Violine, Lorenz Unger, Viola / REGIE Pia Donkel / ARRANGEMENTS, MUSIKALISCHE LEITUNG & KLAVIER Jacob Bussmann (ATW Gießen) / AUSSTATTUNG Pia Donkel & Katharina Simmert / VIDEO Olivier Hamaker / DRAMATURGIE Jan Linders

Ein Chanson – das ist ein Drama in drei Minuten. Kaum einer konnte es so musikalisch und so poetisch erzählen wie Jacques Brel, geboren 1929 in Brüssel, gestorben viel zu früh 1978 in Paris. Er war der Held unter den Chansoniers: Groß in seinem Schmerz, seinen Frechheiten, seiner Zärtlichkeit und seinem Drang nach Freiheit und Abenteuer. Alt sein ohne je erwachsen zu werden. Jedem Mädchen Bonbons statt Blumen anbieten, denn Bonbons welken nicht, Verliebtheit schon. Das flache Land lieben, wo der Wind aus allen Himmelsrichtungen kommen kann, um seine Geschichten zu erzählen. Über die untreuen Frauen in Amsterdam weinen, anstatt auf sie zu pissen. Die Eleganz von Schwarzen und den Mut von Juden bewundern. Sich fragen, warum die Menschen in der Métro aussehen wie Ertrunkene und ob der Frühling eine gute Zeit fürs Sterben ist. Auf die Verrücktheit der ermüdeten Bürger warten, die Rückkehr der Geliebten und den ältesten Tango der Welt.



1 20h Z.Zentrum für Proben und Forschung, Frankfurt
von Studierenden der HTA

Rockinsong
Fagott: Nadav Cohen / Lichtdesign: Jochen Göpfert / Performance: Andreas Merk / Sound: Mattis Kuhn / Konzept und Regie: Ksenia Ravvina / Cello: Esther Saladin / Dramaturgie: Friederike Thielmann / Konzept und Performance: Kristina Veit

Rockinsong wiegt in den Schlaf. In den Schlaf taucht man ein wie in Wasser, sinkt, fällt. Dieses Versinken schafft einen diffusen Raum, der sich durch Schwingen, Schwanken und Schlenkern öffnet; immer in Bewegung und doch bewegungslos scheinend. Dämmern und Wegdriften geben den Rhythmus dieses Liedes vor, mit dem die Performer*innen den Schlaf besingen.

Fern jeder Diskussion um Müdigkeitsgesellschaft und Effizienzoptimierung, jenseits jeglicher biopolitischer Fragestellungen, flirtet Rockinsong mit dem Zustand des In-den-Schlaf-Fallens.
www.zzentrum.org

Gefördert von der Hessischen Theaterakademie sowie der Gesellschaft der Freunde und Förderer der HfMDK Frankfurt am Main e.V. Eine Veranstaltung der Hochschule für Gestaltung, der Hess. Theaterakademie. und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, FB 3 - Studiengang Regie.

Hessische
Theaterakademie



hfg OF_MAIN

2 18h Z.Zentrum für Proben und Forschung, Frankfurt
Im Rahmen von dem Tag der offenen Tür des Z. Zentrum für Proben und Forschung. Am 02.02. ab 12 Uhr vor der Vorstellung: Kaffee und Kuchen und Fragen und Antworten.
von Studierenden der HTA

Rockinsong
Fagott: Nadav Cohen / Lichtdesign: Jochen Göpfert / Performance: Andreas Merk / Sound: Mattis Kuhn / Konzept und Regie: Ksenia Ravvina / Cello: Esther Saladin / Dramaturgie: Friederike Thielmann / Konzept und Performance: Kristina Veit

Gefördert von der Hessischen Theaterakademie sowie der Gesellschaft der Freunde und Förderer der HfMDK Frankfurt am Main e.V. Eine Veranstaltung der Hochschule für Gestaltung, der Hess. Theaterakademie. und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, FB 3 - Studiengang Regie.

Hessische
Theaterakademie



hfg OF_MAIN

2 19h JES, Stuttgart
von Studierenden der HTA

ANLEITUNG ZUM EINSAMSEIN
Regie: Laura Linnenbaum / Bühnen- und Kostümbild: David Gonter / mit Elisabeth Jakob und Sophie Bartels



hfg OF_MAIN

2 20h Nationaltheater Mannheim
HfMDK Regie

Hurenkinder Schusterjungen (UA)
Bachelor-Inszenierung
Text: Marianna Salzmann / Inszenierung: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) / Bühne und Kostüme: Wen Kan / Video: Jonas Englert / Licht: Ronny Bergmann / Dramaturgie: Lea Gerschwitz / Besetzung: Martin Aselmann, Thorsten Danner, Anne-Marie Lux

Ali, Buchs und Tschech bewohnen eine WG am Stadtrand. Tschech, der älteste, hat den maroden Familienbesitz geerbt und arbeitet nicht. Während sich Buchs in seiner Dunkelkammer im Keller verkriecht, muss Ali in ihrem Job als Zugbegleiterin funktionieren. Die Welt der drei verengt sich immer mehr auf ihr Zusammenleben. Zuhause spielen sie alles nach: Familie, Liebe, Sex, Krieg. Was gibt es da draußen, was es hier nicht gibt? Doch als in der Stadt Proteste ausbrechen, müssen sie entscheiden, ob sich der Schritt nach draußen lohnt.

*Abschluss-Inszenierung von Tarik Goetzke im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Regie an der HfMDK. Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker
EINE KOOPERATION DES NATIONALTHEATERS MANNHEIM UND DER HESSISCHEN THEATERAKADEMIE*



Hessische
Theaterakademie

3 19h JES, Stuttgart
von Studierenden der HTA
ANLEITUNG ZUM EINSAMSEIN
Regie: Laura Linnenbaum / Bühnen- und Kostümbild: David Gonter / mit Elisabeth Jakob und Sophie Bartels



hfg OF_MAIN

4 11.30h JES, Stuttgart
von Studierenden der HTA
ANLEITUNG ZUM EINSAMSEIN
Regie: Laura Linnenbaum / Bühnen- und Kostümbild: David Gonter / mit Elisabeth Jakob und Sophie Bartels



hfg OF_MAIN

5 19h Probebühne Theaterwissenschaft, Campus Bockenheim, Jügelhaus, Gebäudeteil D, R. 108, 1.Stock
MA Dramaturgie
Jour fixe mit Lisa Lucassen und Ilia Papatheodorou von She She Pop
Auf der Probebühne der Theaterwissenschaft



Professur für Theaterwissenschaft am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft. Das Performancekollektiv She She Pop wurde 1998 von Absolventinnen des Giessener Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft gegründet. Die ständigen Mitglieder der ursprünglich rein weiblich besetzten Gruppe sind Johanna Freiburg, Fanni Halmburger, Lisa Lucassen, Mieke Matzke, Ilia Papatheodorou, Berit Stumpf und Sebastian Bark. Eine Aufgabenverteilung in Regisseurinnen, Autorinnen und Schauspielerinnen gibt es bei She She Pop nicht; die Theaterwissenschaftler*innen entwickeln die Texte und Konzepte ihrer Produktionen im Kollektiv und performen auch gemeinsam, wobei das Publikum meist so eingebunden wird, dass es den Performanceverlauf aktiv mitgestaltet. Jüngere Stücke von She She Pop sind die King-Lear-Adaption „Testament“, wofür die Gruppe 2010 die „Wild-Card“ des Favoriten-Festivals erhielt und „Schubladen“, in dem die Mitglieder von She She Pop (alle im Westen aufgewachsen) einigen ost-sozialisierten Gegenspielerinnen begegnen. 2011 wurde She She Pop der Preis des Goethe-Instituts beim Festival Impulse verliehen.

6 19h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspielstudierenden
Der Idiot
Regie: Stephan Kimmig / Bühne: Katja Haß / Kostüme: Johanna Pfau / Musik: Michael Verhovec / Video: Julian Krubasik / Mit: Katharina Bach, Verena Bukal, Paula Hans, Lisa Stiegler, Carina Zichner (HfMDK Schauspiel); Isaak Dentler, Nico Holonics, Christoph Pütthoff, Lukas Rüppe



Die Welt ist im Umbruch, das Vertrauen in überindividuelle Institutionen, die dem Menschen verlässliche Anerkennung garantieren, am Verschwinden. Was bleibt, ist ein ichbezogener Profilierungskampf, ein verzweifertes, paradoxes, weil empathieloses Ringen um Wertschätzung und Liebe. Da taucht auf einmal der junge Fürst Myschkin auf: eine Art moderner Heiliger. Er verschenkt sein Herz, seinen Glauben an die Menschlichkeit und an Gott und will die ganze Welt harmonisch gestalten. Dieses Wir-Denken verwirrt die Anderen und stiftet eine Unruhe, die gestoppt werden muss. So stempelt die Gemeinschaft der Egoisten den Andersdenkenden zum Idioten. Stephan Kimmig eröffnet mit der Inszenierung dieses Abgesangs einer kranken, zerstörten Gesellschaft, in der nur ein Idiot instinktiv den wahren Zusammenhang der Ereignisse erahnt, den dreiteiligen Dostojewski-Zyklus, der in den kommenden Spielzeiten fortgesetzt wird.

6 19.30h Frankfurt LAB, Halle 2
von und mit Studierenden der HTA
ÖDÖN
Vier Auseinandersetzungen mit den Hauptwerken Horvarths von den Regiestudenten der HfMDK



Der zweite Regie-Jahrgang der HfMDK zeigt vier je halbstündige Auseinandersetzungen mit Ödön von Horváths Hauptwerk. Die Projekte entstanden unter der Betreuung von Bernhard Mikeska und Alexandra Althoff in Zusammenarbeit mit Studierenden der Studiengänge Dramaturgie, Bühnenbild und Theater- und Orchestermanagement aus Frankfurt und Offenbach am Main. Mit SchauspielerInnen aus der freien Szene.

KASIMIR UND KAROLINE: Mit Dawn Robinson und Vincent Heppner / Bühne Laura Robert / Kostüm Kathrin Müller & Julia Sauthoff / Dramaturgie Björn Fischer / Regie Felix Kracke Eine halbe Stunde in sieben Bildern nach Kasimir und Karoline von Horváth -- Als sie hereinkamen, trat vor den Bildern Stille ein. Und wir haben es versucht, aber dann stand ein Text im Weg. Doch wir gingen los und haben zu sprechen versucht. Und sie sah einen Zeppelin und er konstatierte. Aber beide spürten, dass bei den Bildern ein Leben war, auch wenn sie es noch nicht wussten. Da sahen sie einander und wagten sich vor, denn wenn da Leben ist, dann will ich dort hin, dachte sie. Und plötzlich war wieder Stille. Doch nun hörte man sie.

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG: Mit Jorien Gradenwitz, Andreas Jahncke, Stephan Müller /Bühne, Kostüm Johanne Schröder / Kim Stöber / Dramaturgie Carmen Salinas / Musik Alain Volpe, Stephanie Shim / Licht Meike Weigel Choreographische Unterstützung Finn Lakeberg / Regie Jan Philipp Stange u.a. Die letzten Hemden sind verschachert, so geht es blankgezogen durch den Dispo. Mit entblößten Körpern dem Ruin entgegen. Schießen sich über alle Haufen, zur Schau gestellt und zum Verkauf bereit. Als halb- und kaum-, als Vollinvaliden mit mehr als nur einem Bein schon in der Anatomie. Bloß, wer will noch diese Leiber und zu welchem Preis? Die Füße lahm, die Hände steif, doch dieser Tod wird sie nicht kriegen. Denn: die Hoffnung stirbt zuerst.

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG: Mit Lea Gerstenkorn, Paul Hofmann, Vera Schmidtke / Bühne Tatjana Ahle, Hannah Meisinger, Florence Stürmer / Dramaturgie Benjamin Große / Regie Sophia Stürmer Als oberstes Ziel gilt: in ein Schinkenbrot zu beißen, danach kommt tief verwurzelter Glaube. Dann Liebe. Ohne Liebe kein Leben. Hoffnung gibt es eh. Hoffnung kann so grausam sein. Auch ohne Hoffnung kein Leben! Also bleib schön lebendig dabei!

GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD: Mit Oliver Scholz, Sonja Sofia Yakovleva, Katharina Dehner und Lutz Jahnke / Bühne Marco Alexandro Ippoliti /Dramaturgie Philipp Urrutia / Regie Gertje Graef „Jetzt möchte ich in deinen Kopf hineinschauen können, ich möchte dir mal die Hirnschale herunter und nachkontrollieren, was du da drinnen denkst –“ Marianne. Eine Puppenklinik mit Scherzartikel, Spielwaren, Totenköpfen, Zinnsoldaten und einem Skelett im Fenster. Ferner: Einige entfernte Verwandte, bengalisches Licht, die schöne blaue Donau, kleine weißgekleidete häßliche Kinder. Kurz: Eine Totenmesse, ein Verlobungsfest, eine Geburt. Geschichten aus dem Wiener Wald.

TICKETS Eintritt frei. Begrenzte Platzzahl. Karten unter [karten\(at\)hfmdk-frankfurt.de](mailto:karten(at)hfmdk-frankfurt.de)
*Eine Veranstaltung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst. FB 3 - Studiengang
Regie Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker*

6

19.30h

Kleiner Saal der HfMDK
mit Studierenden Gesang/Musikth.

Szenische Abende der Gesangsabteilung

Musikalische Leitung: Walter Althammer / Szenische Leitung: Jan-Richard Kehl / Regisseure: Georgios Kapoglou, Jan-Richard Kehl, Alexander von Pfeil / Ausstattung: Verena Neumann / Ausführende: Studierende der HfMDK-Gesangsabteilung

Einmal im Studienjahr wird der Stand der szenischen Arbeit in einem abschließenden Abend öffentlich präsentiert. Der diesjährige Szeneabend steht unter dem Motto 'Der innere Raum'.

Szenen aus: Die verkaufte Braut (B.Smetana), Xerxes G.F.Händel), Le nozze di Figaro, Così fan tutte, Don Giovanni, Idomeneo, Die Zauberflöte (W.A.Mozart), Carmen (G.Bizet), La Bohème, Suor Angelica (G.Puccini), Il barbiere di Siviglia (G.Rossini), Der Rosenkavalier (R.Strauss), L'elisir d'amore (G.Donizetti), Die lustigen Weiber von Windsor (O.Nicolai), Der Vetter aus Dingsda (E.Künnecke)

Karten zu 6 Euro (ermäßigt 4 Euro) unter karten@hfmdk-frankfurt.de



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

6

20h
Premiere

Forum Freies Theater Düsseldorf, Jura
von Studierenden der HTA

Kummerkasten Menschen Stadt

Konzept, Inszenierung: Verena Billinger & Sebastian Schulz / Von und mit: Jung Yun Bae, Oliver Bedorf, Julia Blawert, Caroline Creutzburg, Nicolas Niot / Sounddesign: Carina Premer / Entwurf Hütte: Jonathan Banz, Rosalie Schweiker / Hüttenbau: Hagen Bonifer, Arnold Frühwald / Produktionsleitung: Nicole Dahlem-Schwind

Glasdach, Holzfassade, voll begehbar und Platz für zwei samt Tisch, Stühlen und Mikrofon – mit dieser Großraumvariante einer Meckerbox besetzten die Choreografen Verena Billinger & Sebastian Schulz im vergangenen Herbst öffentliche Orte in der Düsseldorfer Innenstadt und luden zusammen mit ihrem Team Passanten zum Gespräch ein: Was ärgert Sie? Was sollte sich ändern? In regen, nachdenklichen oder empörten Dialogen meckerten sich zahlreiche Bewohner des 21. Jahrhunderts ihre Erfahrungen, Weltanschauungen und widersprüchlichen

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



Forderungen von der Seele. Mit Kummerkasten Menschenstadt holen Billinger & Schulz die Meckerbox inklusive Inhalt ins Theater und machen die Bühne zum vielstimmigen Echoraum einer deutschen Großstadt. Hier wird nun öffentlich, was unter der Oberfläche ihrer sozialen Choreografie schwelt: Wichtiges und Triviales, Persönliches und Politisches, Einfaches, Komplexes, Zufälliges und Verstreutes. „Kummerkasten Menschenstadt“ gibt der politischen Lust und wütenden Traurigkeit der partizipierenden Bevölkerung einen polyphonen Körper, der mit sich selbst im Clinch liegt.

Produktion: Billinger & Schulz. Koproduktion: FFT Düsseldorf, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main. Gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Kulturreferat der Landeshauptstadt Düsseldorf, das Kulturreferat Frankfurt am Main und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

7 18h IG Farben-Haus, Raum 1.411
MA Dramaturgie
Das reale Werden sozialer Körper. Szenische Forschung und Epistemologie
Prof. Dr. Ulrike Haß (Ruhr-Universität Bochum)
Vortrag



7 19.30h Frankfurt LAB, Halle 2
von und mit Studierenden der HTA
ÖDÖN
Vier Auseinandersetzungen mit den Hauptwerken Horvaths von den Regiestudenten der HfMDK

TICKETS Eintritt frei. Begrenzte Platzzahl. Karten unter [karten\(at\)hfmdk-frankfurt.de](mailto:karten(at)hfmdk-frankfurt.de)
Eine Veranstaltung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst. FB 3 - Studiengang Regie
Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker



7 19.30h Kleiner Saal der HfMDK
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Szenische Abende der Gesangsabteilung
Musikalische Leitung: Walter Althammer / Szenische Leitung: Jan-Richard Kehl / Regisseure: Georgios Kapoglou, Jan-Richard Kehl, Alexander von Pfeil / Ausstattung: Verena Neumann / Ausführende: Studierende der HfMDK-Gesangsabteilung

Karten zu 6 Euro (ermäßigt 4 Euro) unter karten@hfmdk-frankfurt.de



7 20h Forum Freies Theater Düsseldorf, Jura
von Studierenden der HTA
Kummerkasten Menschen Stadt
Konzept, Inszenierung: Verena Billinger & Sebastian Schulz / Von und mit: Jung Yun Bae, Oliver Bedorf, Julia Blawert, Caroline Creutzburg, Nicolas Niot / Sounddesign: Carina Premer / Entwurf Hütte: Jonathan Banz, Rosalie Schweiker / Hüttenbau: Hagen Bonifer, Arnold Frühwald / Produktionsleitung: Nicole Dahlem-Schwind

Produktion: Billinger & Schulz. Koproduktion: FFT Düsseldorf, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main. Gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Kulturreferat der Landeshauptstadt Düsseldorf, das Kulturreferat Frankfurt am Main und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.



7 20h Badisches Staatstheater Karlsruhe, Studio
von Studierenden der ATW
LIEDER AUS DEM ALL
MIT Natanaël Lienhard, Gesang, Jacob Bussmann, Keyboards / REGIE Michael Letmathe / BÜHNE & KOSTÜME Christine von Bernstein / MUSIKALISCHE LEITUNG Jacob Bussmann / DRAMATURGIE Jan Linders



„Fly Me To The Moon“: Kaum hatte Juri Gagarin 1961 als erster Mensch den Weltraum erobert, da wollte Frank Sinatra noch höher ins All hinauf. In den populären Liedern aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wird vom All als grenzenlosem Sehnsuchtsort gesungen. Zwischen schwarzen Löchern, Pulsaren und Quasaren pendeln Raumfähren zwischen Zukunft und Vergangenheit im Licht längst verloschener Sterne. „Völlig losgelöst“ werden im endlosen Raum die waghalsigsten Science-Fiction-Fantasien wahr. Schauspieler Natanaël Lienhard, der sein musikalisches Multi- Talent mit dem Liederabend über Chansonier Jacques Brel bewies, gestaltet eine Songcollage über Kosmonauten und

Männer im Mond. Die galaktische Musikauswahl zwischen MIR und Milchstraße trifft sein Arrangeur und Pianist Jacob Bussmann.

7 20h Gallustheater Frankfurt
mit ZuKT Studierenden
ZuKT_Wintertanzprojekt 2014
Studierende des ZuKT

Bereits seit 13 Jahren / seit 2001 lockt das ZuKT_Wintertanzprojekt Tanzbegeisterte ins Gallus Theater. Bereit sich aufs Neue von der unbändigen Bewegungslust der jungen Tänzerinnen und Tänzer anstecken zu lassen und ihnen auf ihren künstlerischen Exkursionen in unterschiedlichste Bewegungswelten zu folgen – in der Gewissheit, dass ZuKT immer für Überraschungen gut ist.
Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie



8 19.30h Frankfurt LAB, Halle 2
von und mit Studierenden der HTA
ÖDÖN
Vier Auseinandersetzungen mit den Hauptwerken Horvarths von den Regiestudenten der HfMDK

TICKETS Eintritt frei. Begrenzte Platzzahl. Karten unter [karten\(at\)hfmfdk-frankfurt.de](mailto:karten(at)hfmfdk-frankfurt.de)
*Eine Veranstaltung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst. FB 3 - Studiengang
Regie Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker*



8 19.30h Kleiner Saal der HfMDK
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Szenische Abende der Gesangsabteilung
Musikalische Leitung: Walter Althammer / Szenische Leitung: Jan-Richard Kehl / Regisseure: Georgios Kapoglou, Jan-Richard Kehl, Alexander von Pfeil / Ausstattung: Verena Neumann / Ausführende: Studierende der HfMDK-Gesangsabteilung

Karten zu 6 Euro (ermäßigt 4 Euro) unter karten@hfmfdk-frankfurt.de



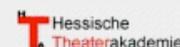
8 20h Forum Freies Theater Düsseldorf, Jura
von Studierenden der HTA
Kummerkasten Menschen Stadt
Konzept, Inszenierung: Verena Billinger & Sebastian Schulz / Von und mit: Jung Yun Bae, Oliver Bedorf, Julia Blawert, Caroline Creutzburg, Nicolas Niot / Sounddesign: Carina Premer / Entwurf Hütte: Jonathan Banz, Rosalie Schweiker / Hüttenbau: Hagen Bonifer, Arnold Frühwald / Produktionsleitung: Nicole Dahlem-Schwind

Produktion: Billinger & Schulz. Koproduktion: FFT Düsseldorf, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main. Gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Kulturrat der Landeshauptstadt Düsseldorf, das Kulturrat Frankfurt am Main und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.



8 20h Gallustheater Frankfurt
mit ZuKT Studierenden
ZuKT_Wintertanzprojekt 2014
Studierende des ZuKT

Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie



9 11h Landestheater Marburg, Bühne
von Studierenden der ATW
Momo
von Michael Ende
Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.)
Von einem Tag auf den anderen fehlt es Momos Freunden plötzlich an Zeit. Und auch



diejenigen, die sich besonders beeilen, finden keine ruhige Minute mehr. Da macht Momo eine unheimliche Entdeckung: Die grauen Herren stehlen den Menschen die Mußestunden. Doch mit Hilfe von Kassiopeia und Meister Hora fasst Momo den nötigen Mut, um den gefährlichen Zeitdieben das Handwerk zu legen.

9	19.30h	Kleiner Saal der HfMDK mit Studierenden Gesang/Musikth. Szenische Abende der Gesangsabteilung Musikalische Leitung: Walter Althammer / Szenische Leitung: Jan-Richard Kehl / Regisseure: Georgios Kapoglou, Jan-Richard Kehl, Alexander von Pfeil / Ausstattung: Verena Neumann / Ausführende: Studierende der HfMDK-Gesangsabteilung Karten zu 6 Euro (ermäßigt 4 Euro) unter karten@hfmdk-frankfurt.de	
9	20h	Gallustheater Frankfurt mit ZuKT Studierenden ZuKT_Wintertanzprojekt 2014 Studierende des ZuKT <i>Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie</i>	 
12	9.h	Landestheater Marburg, Bühne von Studierenden der ATW Momo von Michael Ende Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.)	 
12	11h	Landestheater Marburg, Bühne von Studierenden der ATW Momo von Michael Ende Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.)	 
12	20h Premiere	Landungsbrücken Frankfurt Im Rahmen von Sehnsucht X HfMDK Regie GIER Was ich manchmal fälschlicherweise für Ekstase halte, ist einfach nur die Abwesenheit von Trauer. Sarah Kane Buch: Sarah Kane / Regie: Isabella Roumiantsev / Mit: Leoni Bäcker, Markus Rührer, Johannes Schedl und Sabine Weithöner / Bühne: Robert Sievert / Kostüme: Robert Sievert / Dramaturgie: Philipp Urrutia B Ich denke an dich A Träume von dir B Spreche von dir A Krieg dich nicht raus aus meinem System. M Ist in Ordnung. B Ich mag dich in meinem System. M Keine Vorführung nötig. Vier Stimmen, zusammengepfercht auf engem Raum, sehen sich einem Kaleidoskop von Erinnerungen, Visionen und Assoziationen ausgesetzt. Scheinbar zufällig äußern sie Hoffnungen und Ängste. Scheinbar zufällig verhandeln sie unerfüllte Erwartungen, Begierden, Traumata. Scheinbar zufällig sprechen Sie mit-, zu-, und gegeneinander. Bitterböse, völlig teilnahmslos, aber auch sehr humorvoll. Wer sind sie? Gehören sie zusammen? Was ist ihnen passiert? Das Verlangen nach Alkohol, Kindern, Liebe, Macht, Selbstaufgabe, Selbstbestimmung, Sex, Zigaretten und Zuneigung drückt sich in einem überdimensionalen Gefühl aus, das die vier verbindet: Gier. Erst nach und nach scheinen sich die Sätze wie im Sog zu ergänzen, die Stimmen eins zu werden, scheint Licht ins Dunkel zu gelangen, nur um gleich wieder zu erlöschen und jegliche Vermutungen zu zerschlagen. Was bleibt, ist eine Ahnung. Eine Möglichkeit. Der Umriss eines Lebens. www.landungsbruecken.org/ <i>Eine Produktion der HTA und der Regieabteilung/FB 3 der HfMDK an den Landungsbrücken Frankfurt.</i>	

13

19h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspielstudierenden**Der Idiot**

Regie: Stephan Kimmig / Bühne: Katja Haß / Kostüme: Johanna Pfau / Musik: Michael Verhovec / Video: Julian Krubasik / Mit: Katharina Bach, Verena Bukal, Paula Hans, Lisa Stiegler, Carina Zichner (HfMDK Schauspiel); Isaak Dentler, Nico Holonics, Christoph Pütthoff, Lukas Ruppel

Die Welt ist im Umbruch, das Vertrauen in überindividuelle Institutionen, die dem Menschen verlässliche Anerkennung garantieren, am Verschwinden. Was bleibt, ist ein ichbezogener Profilierungskampf, ein verzweifelter, paradoxer, weil empathieloses Ringen um Wertschätzung und Liebe. Da taucht auf einmal der junge Fürst Myschkin auf: eine Art moderner Heiliger. Er verschenkt sein Herz, seinen Glauben an die Menschlichkeit und an Gott und will die ganze Welt harmonisch gestalten. Dieses Wir-Denken verwirrt die Anderen und stiftet eine Unruhe, die gestoppt werden muss. So stempelt die Gemeinschaft der Egoisten den Andersdenkenden zum Idioten. Stephan Kimmig eröffnet mit der Inszenierung dieses Abgesangs einer kranken, zerstörten Gesellschaft, in der nur ein Idiot instinktiv den wahren Zusammenhang der Ereignisse erahnt, den dreiteiligen Dostojewski-Zyklus, der in den kommenden Spielzeiten fortgesetzt wird.



13

19.30h Großes Haus, Stadttheater Gießen
mit Schauspielstudierenden**Am Katzenmoor**

Regie: Wolfram J. Starczewski / mit Philipp Quest (Schauspielstudent im 4. Jahr an der HfMDK Frankfurt)



13

20h Diplomprojekt
Mousonturm Frankfurt
von Studierenden der HTA**Die kleine Freiheit - vielleicht**

Stephan Dorn & Falk Rößler (Konzept & Performance) / Michaela Stolte (Dramaturgie) / Jost von Harleßem (Technik) / Katharina Sendfeld (Kostüme) / Alessia Neumann (Produktion)

Es ist ja so: Einer steht da und erzählt wie es ist. Man könnte sich mit ihm unterhalten, aber meistens unterhält nur der eine die anderen. Und gut, dass das mal einer sagt. Selber sagt man/s ja auch immer wieder. Aber gut, dass noch jemand das so sieht – Und dann stehen da Zwei und üben Kraft aus. Gegen den Feind, gegen den Freund, gegen einander, gegen sich selbst. Man schlägt zu und schlägt... ins Leere. Früher wurde man sogar beschattet, aber das ist lange her. Tucholsky hat den Holocaust verhindert, Georg Kreisler den Vietnamkrieg. Und jetzt also wir. Was wir nicht schon alles verhindert haben! Da ein Lied, hier eine Zeile, schon brechen Imperien zusammen. Sie sitzen da, wir stehen hier. Nichts kann passieren, aber schauen sie mal hier: ein Handstand! Wenn ich diesen Kaffee austrinke, stirbt irgendwo ein afrikanisches Baby, und wenn ich mir den leeren Kaffeebecher ans Ohr halte, kann ich in der Ferne einen Eisbären zu nah an die Stadt kommen hören. Wegen Essensresten. Aber gut. Das Schmelzen ist dem Schneemann inne. Soll heißen: der Untergang ist nah, aber wir sind zur Stelle, und haben Anzüge an, da kann man eigentlich nichts gegen sagen. Warum nicht mal einen Genozid wegjonglieren oder eine Klimaerwärmung in ein Ballontierchen einknoten? Vielleicht versteht man das dann.

Mit freundlicher Unterstützung durch: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der JLU Gießen, hessische Film- und Medienakademie, Z / Raum für zeitgenössisches Theater Frankfurt, Hessische Theaterakademie, Mit besonderem Dank an: Nele Stuhler, Björn Mehlig, Marcus Droß



13

20h Theater Stok, Zürich
von Studierenden der HTA**Knowing that X without believing that X - No I**

Fluoreszenz collective (Samuel Fried, Émilie Giudicelli and Eva Winkler-Ebner)
Performative concert with choreographic thoughts 2 bodies and 1 piano

The founding principles are compositions of Joseph Haydn, Domenico Scarlatti, Beat Furrer and Moton Feldmann performed by pianist Samuel. Both performers decide on a protocol that regulates their relation with one another and with audience members. This process is a space-time for spontaneity. What if durations were measured on other terms? For instance the time taken to eat an apple. This tacitly challenges the perception of live music. And supposing we are many people in a room, which kind of presence do underline, expand, divert, soften, or contradict the other ones?



SPUR UND WIRKLICHKEIT - Der letzte Fall des Kommissar Gregory

nach dem Roman Die Untersuchung von Stanislaw Lem

Spiel Dieter Schaller / Regie Gabriel von Zadow / Kostüm, Bühne, Licht Teresa Katharina Binder / Musik Moritz Thiele / Dramaturgie Annegret Schlegel, Benjamin Große / Soziologie Erica Augello / Produktionsleitung und Öffentlichkeitsarbeit Sofie ten Brink, Pia Gärtner, Maya Mankiewicz, Judith Schlosser / Regieassistentin Antonia Jungwirth

Auf den Friedhöfen Englands geschieht Seltsames. Aufgebaute Leichname verändern über Nacht ihre Position und schließlich verschwinden sogar einige der Toten. Es übernimmt Kommissar Gregory von Scotland Yard. Doch je tiefer er in die Ermittlung eintaucht, desto unklarer erscheint der Tathergang und alle Spuren legen nur den einen Schluss nahe: Die Leichen haben sich ganz allein fortbewegt. Was aber lässt sich mit einer Spur anfangen, die das Unmögliche bezeichnet? Ein Wunder nähme der Polizei doch ihre Berechtigung. Gibt es ohne Täter überhaupt einen Fall? Nicht nur im Kriminalroman nimmt die Spur eine zentrale Rolle ein. Immer ist die Spur Zeuge einer Handlung, Vermittler in die Vergangenheit oder Prophet einer Zukunft. Ohne das Lesen einer Spur wüssten wir nichts von vergangenen Epochen, erinnerte uns nichts an eigene Missgeschicke oder Schicksalsschläge. Nur wie weit reichen die Möglichkeiten zur Aufklärung und kann die Vergangenheit jemals mehr sein als die Anzahl der Geschichten, die über sie erzählt werden? Hat Harry den Wagen also jemals vorgefahren?

TICKETS 8 Euro, ermäßigt 6 Euro (Karten unter [karten\(at\)hfmdk-frankfurt.de](mailto:karten(at)hfmdk-frankfurt.de)) Weitere Infos unter www.hfmdk-frankfurt.info

Eine Veranstaltung der HTA und der Regieabteilung/FB 3 der HfMDK.

**Präsentation des szenischen Projekts "Botenberichte"**

Studierenden des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft unter der Leitung von Prof. Heiner Goebbels

Botenberichte sind seit der Zeit der griechischen Tragödie ein wichtiges Stilmittel zur Vermittlung von auf der Bühne nicht darstellbaren Handlungen. In diesem szenischen Projekt soll sowohl untersucht werden, wie sich dieses Stilmittel im postdramatischen Theater verändert hat bzw. vor dem Hintergrund einer verbreiteten Repräsentationsskepsis ausweitete, und welche zeitgenössischen Strategien weiter zu entwickeln sind und auf andere Theatermittel übersetzt werden können.

**Die kleine Freiheit - vielleicht**

Stephan Dorn & Falk Rößler (Konzept & Performance) / Michaela Stolte (Dramaturgie) / Jost von Harleßem (Technik) / Katharina Sendfeld (Kostüme) / Alessia Neumann (Produktion)

Mit freundlicher Unterstützung durch: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der JLU Gießen, hessische Film- und Medienakademie, Z / Raum für zeitgenössisches Theater Frankfurt, Hessische Theaterakademie, Mit besonderem Dank an: Nele Stuhler, Björn Mehlig, Marcus Droß

**GIER**

Was ich manchmal fälschlicherweise für Ekstase halte, ist einfach nur die Abwesenheit von Trauer. Sarah Kane

Buch: Sarah Kane / Regie: Isabella Roumiantsev / Mit: Leoni Bäcker, Markus Rührer, Johannes Schedl und Sabine Weithöner / Bühne: Robert Sievert / Kostüme: Robert Sievert / Dramaturgie: Philipp Urrutia

www.landungsbruecken.org/

Eine Produktion der HTA und der Regieabteilung/FB 3 der HfMDK an den Landungsbrücken Frankfurt.



14

20h Theater Stok, Zürich
 von Studierenden der HTA
Knowing that X without believing that X - No I
 Fluoreszenz collective (Samuel Fried, Émilie Giudicelli and Eva Winkler-Ebner)
 Performative concert with choreographic thoughts 2 bodies and 1 piano

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

15

14h Frankfurt LAB, Landungsbrücken Frankfurt, HfMDK Frankfurt, Mousonturm Frankfurt
 von und mit Studierenden der HTA
HTA-Tag 2014
 Studierende der HTA-Studiengänge
 Am 15. Februar 2014 findet im Frankfurt LAB ab 14.00 Uhr der diesjährige HTA-Tag statt.

H Hessische
 Theaterakademie

hfg
 OF_MAIN

Programm im Frankfurt LAB

14:00 Uhr: Begrüßung

14:10 Uhr: Choreographien von Marc Spalding, Jean-Hugues Assohoto und Marguerite Donlon (ZuKT)

14:50 Uhr: Maccia (Performance, ATW)

13:35 Uhr: Der Auftrag (Performance, MA Dramaturgie)

16:00 Uhr: String Theory (Performance, CuP)

17:00 Uhr: In ShORT (Performance, Bühnen- und Kostümbild)

17:30 Uhr: Schlusschor: (Non)Acting-Things (Performance, MA Dramaturgie)

18:00 Uhr: Acting Basics (Szenen, Schauspiel)

20:00 Uhr: Spur und Wirklichkeit - Der letzte Fall des Kommissar Gregory (Inszenierung, Regie)

Durchgehend: Die Stadt – Passanten (Installation, ATW), Bühnenbildmodelle der Bühnenbildstudierenden

Programm an den Landungsbrücken Frankfurt

18:30 Uhr: Gier von Sarah Kane (Regie)

Programm an der HfMDK Frankfurt

20:00 Uhr: ANGSTMENSCHENPAARE - Szenen von Jon Fosse (Inszenierung, Schauspiel)

Programm am Künstlerhaus Mousonturm

22:00 Uhr: Die kleine Freiheit – vielleicht (Performance, ATW)



ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

GOETHE
 UNIVERSITÄT
 FRANKFURT AM MAIN



Frankfurt LAB

15

18.30h Landungsbrücken Frankfurt
 Im Rahmen von dem HTA-Tag und Sehnsucht X
 HfMDK Regie
GIER
 Was ich manchmal fälschlicherweise für Ekstase halte, ist einfach nur die Abwesenheit von Trauer. Sarah Kane
 Buch: Sarah Kane / Regie: Isabella Roumiantsev / Mit: Leoni Bäcker, Markus Rührer, Johannes Schedl und Sabine Weithöner / Bühne: Robert Sievert / Kostüme: Robert Sievert / Dramaturgie: Philipp Urrutia

Eine Produktion der HTA und der Regieabteilung/FB 3 der HfMDK an den Landungsbrücken Frankfurt.



15

20h Badisches Staatstheater Karlsruhe, Studio
 von Studierenden der ATW
LIEDER AUS DEM ALL
 MIT Natanaël Lienhard, Gesang, Jacob Busmann, Keyboards / REGIE Michael Letmathe / BÜHNE & KOSTÜME Christine von Bernstein / MUSIKALISCHE LEITUNG Jacob Busmann / DRAMATURGIE Jan Linders

BAJISCHES
STAATS
THEATER
 KARLSRUHE

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

15

20h Diplomprojekt
 LAB Frankfurt, Halle 1
 Im Rahmen von HTA-Tag
 HfMDK Regie
SPUR UND WIRKLICHKEIT - Der letzte Fall des Kommissar Gregory
 nach dem Roman Die Untersuchung von Stanislaw Lem
 Spiel Dieter Schaller / Regie Gabriel von Zadow / Kostüm, Bühne, Licht Teresa Katharina Binder / Musik Moritz Thiele / Dramaturgie Annegret Schlegel, Benjamin Große / Soziologie Erica Augello / Produktionsleitung und Öffentlichkeitsarbeit Sofie ten Brink, Pia Gärtner, Maya Mankiewicz, Judith Schlosser / Regieassistentin Antonia Jungwirth

TICKETS 8 Euro, ermäßigt 6 Euro (Karten unter [karten\(at\)hfmdk-frankfurt.de](mailto:karten(at)hfmdk-frankfurt.de)) Weitere Infos unter www.hfmdk-frankfurt.info



H Hessische
 Theaterakademie

GOETHE
 UNIVERSITÄT
 FRANKFURT AM MAIN

www.frankfurt-lab.de/aktuelles/detail/spur_und_wirklichkeit_der_letzte_fall_des_kommissar_gregory.html
Eine Veranstaltung der HTA und der Regieabteilung/FB 3 der HfMDK.



15 22h
Diplomprojekt

Mousonturm Frankfurt, Late Night Special zum HTA-Tag
von Studierenden der HTA

Die kleine Freiheit - vielleicht

Stephan Dorn & Falk Röbber (Konzept & Performance) / Michaela Stolte (Dramaturgie) / Jost von Harleßem (Technik) / Katharina Sendfeld (Kostüme) / Alessia Neumann (Produktion)

Mit freundlicher Unterstützung durch: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der JLU Gießen, hessische Film- und Medienakademie, Z / Raum für zeitgenössisches Theater Frankfurt, Hessische Theaterakademie, Mit besonderem Dank an: Nele Stuhler, Björn Mehlig, Marcus Droß



16 20h
Diplomprojekt

Frankfurt LAB, Halle 1
HfMDK Regie

SPUR UND WIRKLICHKEIT - Der letzte Fall des Kommissar Gregory

nach dem Roman Die Untersuchung von Stanislaw Lem

Spiel Dieter Schaller / Regie Gabriel von Zadow / Kostüm, Bühne, Licht Teresa Katharina Binder / Musik Moritz Thiele / Dramaturgie Annegret Schlegel, Benjamin Große / Soziologie Erica Augello / Produktionsleitung und Öffentlichkeitsarbeit Sofie ten Brink, Pia Gärtner, Maya Mankiewicz, Judith Schlosser / Regieassistentin Antonia Jungwirth

TICKETS 8 Euro, ermäßigt 6 Euro (Karten unter [karten\(at\)hfmdk-frankfurt.de](mailto:karten(at)hfmdk-frankfurt.de)) Weitere Infos unter www.hfmdk-frankfurt.info

www.frankfurt-lab.de/aktuelles/detail/spur_und_wirklichkeit_der_letzte_fall_des_kommissar_gregory.html
Eine Veranstaltung der HTA und der Regieabteilung/FB 3 der HfMDK.



17 18h

Museum Wiesbaden
von und mit Studierenden der HTA

The Beauty of Sleeping

Performative Installation über das Träumen

Leiter: Julian Klein / Ideen, Konzeption, Umsetzung: Innenarchitekturstudent_innen der Hochschule RheinMain Wiesbaden und Regiestudent_innen der HfMDK Frankfurt am Main: Andreas Böhle, Kristin Bouillon, Vanessa Kaufmann, Nina Liebig, Caroline Mekas, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Juila Pietsch, Clarissa Rogner, Philipp Sakoucky, Michelle Schiffels.

Wann beginnt die Wirklichkeit - Wann der Traum ? Eine performative Auseinandersetzung in einem interdisziplinären Projekt der Hochschule Rhein Main und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt am Main. Wovon willst du träumen? Wie wächst ein Traum; wie lebt er in der Wirklichkeit fort? Werde Teil einer heterotopischen Begegnung!

Letzter Einlass um 21.00 Uhr

Gefördert durch "Tanz der Künste", ein Projektförderfonds der HfMDK, unter der Leitung von Hans-Ulrich Becker



17 20h
Diplomprojekt

LAB Frankfurt, Halle 1
HfMDK Regie

SPUR UND WIRKLICHKEIT - Der letzte Fall des Kommissar Gregory

nach dem Roman Die Untersuchung von Stanislaw Lem

Spiel Dieter Schaller / Regie Gabriel von Zadow / Kostüm, Bühne, Licht Teresa Katharina Binder / Musik Moritz Thiele / Dramaturgie Annegret Schlegel, Benjamin Große / Soziologie Erica Augello / Produktionsleitung und Öffentlichkeitsarbeit Sofie ten Brink, Pia Gärtner, Maya Mankiewicz, Judith Schlosser / Regieassistentin Antonia Jungwirth

TICKETS 8 Euro, ermäßigt 6 Euro (Karten unter [karten\(at\)hfmdk-frankfurt.de](mailto:karten(at)hfmdk-frankfurt.de)) Weitere Infos unter www.hfmdk-frankfurt.info

www.frankfurt-lab.de/aktuelles/detail/spur_und_wirklichkeit_der_letzte_fall_des_kommissar_gregory.html
Eine Veranstaltung der HTA und der Regieabteilung/FB 3 der HfMDK.



18 20h
Diplomprojekt

Frankfurt LAB, Halle 1
HfMDK Regie

SPUR UND WIRKLICHKEIT - Der letzte Fall des Kommissar Gregory

nach dem Roman Die Untersuchung von Stanislaw Lem

Spiel Dieter Schaller / Regie Gabriel von Zadow / Kostüm, Bühne, Licht Teresa Katharina



Binder / Musik Moritz Thiele / Dramaturgie Annegret Schlegel, Benjamin Große / Soziologie Erica Augello / Produktionsleitung und Öffentlichkeitsarbeit Sofie ten Brink, Pia Gärtner, Maya Mankiewicz, Judith Schlosser / Regieassistentin Antonia Jungwirth

TICKETS 8 Euro, ermäßigt 6 Euro (Karten unter [karten\(at\)hfmdk-frankfurt.de](mailto:karten(at)hfmdk-frankfurt.de)) Weitere Infos unter www.hfmdk-frankfurt.info

www.frankfurt-lab.de/aktuelles/detail/spur_und_wirklichkeit_der_letzte_fall_des_kommissar_gregory.html
Eine Veranstaltung der HTA und der Regieabteilung/FB 3 der HFMDK.

Hessische
Theaterakademie

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Frankfurt LAB

19

18h Senckenberg Museum
von und mit Studierenden der HTA

The Beauty of Sleeping

Performative Installation über das Träumen

Leiter: Julian Klein / Ideen, Konzeption, Umsetzung: Innenarchitekturstudent_innen der Hochschule RheinMain Wiesbaden und Regiestudent_innen der HFMDK Frankfurt am Main: Andreas Böhle, Kristin Bouillon, Vanessa Kaufmann, Nina Liebig, Caroline Mekas, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Juila Pietsch, Clarissa Rogner, Philipp Sakoucky, Michelle Schiffels.

Letzter Einlass um 21.00 Uhr

Gefördert durch "Tanz der Künste", ein Projektförderfonds der HFMDK, unter der Leitung von Hans-Ulrich Becker



20

18h Mousonturm Frankfurt
mit Dramaturgiestudierenden

Das Geburtstagsgeschenk

Hendrik Quast, Maika Knoblich / Produktionsassistentin: Philipp Urrutia (MA Dramaturgie)

Geldscheine sind ein hochwertiges und bunt bedrucktes Papier, das unzählige Male verwendet werden kann. So robust, dass es die täglichen Belastungen durch die es berührenden Hände und ihre bakteriellen Kulturen abwehren kann. Aber Scheine sind nicht nur zweckmäßige Währung, sie können auch kreativ Verwendung finden: Gerade bei festlichen Anlässen fahren wir oft besser mit einem Geldgeschenk. Dann stellt sich nur die knifflige Frage: Wie können wir den Wert unseres Geldgeschenkes durch das eigene kreative Hinzutun noch steigern, damit es sowohl originell als auch persönlich erscheint? Für das Geschenk zum 25. Geburtstag des Mousonturms haben sich Hendrik Quast und Maika Knoblich für die Gestaltung eines gefalteten Feuchtbiotops entschieden, in dem sie einen ökologischen und monetären Kreislauf aus Ideen und Scheinen, aus symbolischen und materiellen Werten sowie aus Flora und Fauna anlegen werden. Im Faltkurs werden elementare Faltechniken gepflegt und die aktuellen Entwicklungen von Eurogami für interessierte Geburtstagsgäste im Tresorraum angeleitet.

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



20

20h Plattform Sarai
von Studierenden der HTA
Reality Tales/ Mental Surgeries
Billy Bultheel and Enad Marouf

Document #1 I can't remember from where I came from, the origins of the organism that I'm in now. It's pretty hard to say what kind of body it is, since the body that I'm in, is all that is there for me.

Document #2 I feel hostility around me, an aggression that is fatal, I'm still testing the viability of this body and its organism, I cover my self with dirt, burry part of me under ground and fall asleep. I'm waiting but I don't care about time, time almost doesn't exist for me. I do things but they're not in time, they could be in time for others, for observers maybe. For me it's something else.

Document #3 In many cases I don't know the space and the environment around me, but I know that I can move around, slip through the cracks, underneath surfaces and through holes. There is lot's of friction happening while moving. I have no recollection of what the friction produces. .. It keeps me alive, But I don't know if it's the same for other things around.

Production: ATW Giessen, Crespo Foundation, Okno, Brussels and Kulturamt Frankfurt.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



21 18h Mousonturm Frankfurt
mit Dramaturgiestudierenden
Das Geburtstagsgeschenk
Hendrik Quast, Maika Knoblich / Produktionsassistent: Philipp Urrutia (MA Dramaturgie)

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



21 20h Nationaltheater Mannheim
HfMDK Regie
Hurenkinder Schusterjungen (UA)
Bachelor-Inszenierung
Text: Marianna Salzmann / Inszenierung: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) / Bühne und
Kostüme: Wen Kan / Video: Jonas Englert / Licht: Ronny Bergmann / Dramaturgie: Lea
Gerschwitz / Besetzung: Martin Aselmann, Thorsten Danner, Anne-Marie Lux

*Abschluss-Inszenierung von Tarik Goetzke im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Regie an
der HfMDK. Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker*
**EINE KOOPERATION DES NATIONALTHEATERS MANNHEIM UND DER HESSISCHEN
THEATERAKADEMIE**



Hessische
Theaterakademie

21 20h Badisches Staatstheater Karlsruhe, Studio
von Studierenden der ATW
LIEDER AUS DEM ALL
MIT Natanaël Lienhard, Gesang, Jacob Bussmann, Keyboards / REGIE Michael Letmathe /
BÜHNE & KOSTÜME Christine von Bernstein / MUSIKALISCHE LEITUNG Jacob Bussmann
/ DRAMATURGIE Jan Linders

BAJISCHES
STAATS
THEATER
KARLSRUHE

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

21 20h Platform Sarai
von Studierenden der HTA
Reality Tales/ Mental Surgeries
Billy Bultheel and Enad Marouf

Production: ATW Giessen, Crespo Foundation, Okno, Brussels and Kulturamt Frankfurt.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



25 9.h Landestheater Marburg, Bühne
von Studierenden der ATW
Momo
von Michael Ende
Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael
Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher,
Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.)

HESSISCHES LANDE
THEATER MARBURG

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

25 11h Landestheater Marburg, Bühne
von Studierenden der ATW
Momo
von Michael Ende
Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael
Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher,
Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.)

HESSISCHES LANDE
THEATER MARBURG

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

25 20h Nationaltheater Mannheim
HfMDK Regie
Hurenkinder Schusterjungen (UA)
Bachelor-Inszenierung
Text: Marianna Salzmann / Inszenierung: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) / Bühne und
Kostüme: Wen Kan / Video: Jonas Englert / Licht: Ronny Bergmann / Dramaturgie: Lea
Gerschwitz / Besetzung: Martin Aselmann, Thorsten Danner, Anne-Marie Lux

*Abschluss-Inszenierung von Tarik Goetzke im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Regie an
der HfMDK. Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker*
**EINE KOOPERATION DES NATIONALTHEATERS MANNHEIM UND DER HESSISCHEN
THEATERAKADEMIE**



Hessische
Theaterakademie

26

9.h Landestheater Marburg, Bühne
von Studierenden der ATW**Momo**

von Michael Ende

Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.)

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURGATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

26

11h Landestheater Marburg, Bühne
von Studierenden der ATW**Momo**

von Michael Ende

Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.)

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURGATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

27

20h Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main
von Studierenden der HTA**Kummerkasten Menschen Stadt**

Konzept, Inszenierung: Verena Billinger & Sebastian Schulz / Von und mit: Jung Yun Bae, Oliver Bedorf, Julia Blawert, Caroline Creutzburg, Nicolas Niot / Sounddesign: Carina Premer / Entwurf Hütte: Jonathan Banz, Rosalie Schweiker / Hüttenbau: Hagen Bonifer, Arnold Frühwald / Produktionsleitung: Nicole Dahlem-Schwind

*Produktion: Billinger & Schulz. Koproduktion: FFT Düsseldorf, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main. Gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Kulturreferat der Landeshauptstadt Düsseldorf, das Kulturreferat Frankfurt am Main und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.*ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

28

11h Landestheater Marburg, Bühne
von Studierenden der ATW**Momo**

von Michael Ende

Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.)

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURGATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

28

20h Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main
von Studierenden der HTA**Kummerkasten Menschen Stadt**

Konzept, Inszenierung: Verena Billinger & Sebastian Schulz / Von und mit: Jung Yun Bae, Oliver Bedorf, Julia Blawert, Caroline Creutzburg, Nicolas Niot / Sounddesign: Carina Premer / Entwurf Hütte: Jonathan Banz, Rosalie Schweiker / Hüttenbau: Hagen Bonifer, Arnold Frühwald / Produktionsleitung: Nicole Dahlem-Schwind

*Produktion: Billinger & Schulz. Koproduktion: FFT Düsseldorf, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main. Gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Kulturreferat der Landeshauptstadt Düsseldorf, das Kulturreferat Frankfurt am Main und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.*ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft**VORSCHAU**

09., 29.03., 19.30h, Großes Haus, Stadttheater Gießen. **Am Katzenmoor** mit Schauspielstudierenden, Regie: Wolfram J. Starczewski / mit Philipp Quest (Schauspielstudent im 4. Jahr an der HfMDK Frankfurt) ///

20., 21.03., Mousonturm. **23 Fragen zur Tunesischen Revolution** von Studierenden der HTA, Konzept und Performance: Triada Kovalenko und Alexander Bauer Bühnenbild: Michael Bauer Fotografische Mitarbeit und Dokumentation: Daniel Kovalenko ///

21., 22., 23., 25., 27., 28., 30.03., 18h, Bockenheimer Depot. **Punk Rock** mit Schauspielstudierenden, von Simon Stephens, unter der Regie von Fabian Gerhardt, mit: Katrin Flüs, Simone Müller, Nicola Schubert, Marina Schmitz; Elias Eilinghoff, Henning Kallweit, Josia Krug, Sebastian Volk (alle 3. Jahrgang Schauspiel) ///

Stand 04.02.2014. Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage www.hessische-theaterakademie.de bestellen und abbestellen